

Medienkonzept

(Stand: Oktober 2022)

1. Medienbildung in der Grundschule

Unsere sich ständig wandelnde Gesellschaft steht unter dem großen Einfluss der Digitalisierung. Die heranwachsende Generation muss sich diesen Herausforderungen stellen. Zu den größten Aufgaben unserer Zukunft gehört es, das Lernen im digitalen Wandel zu gestalten. Unsere Gesellschaft und ihre Technologien verändern sich ständig und genauso müssen sich auch Schule und Bildung verändern, ihre Konzepte überarbeiten und erweitern, um zukunftsfähig zu bleiben.

Medien gehören bereits im Grundschulbereich immer mehr zum Alltag der Schülerinnen und Schüler. Teilweise mehrere Stunden am Tag verbringen sie mit digitalen Medien. Sie konsumieren und produzieren Informationen, zu denen ihnen jedoch häufig ein sensibler Umgang sowie eine Bewertung der Inhalte und Daten fehlt. Ein Verständnis der eigenen Medienmündigkeit und eine Vermittlung von Konzepten des Datenschutzes sind daher unablässig.

Die durch Medien entstehende Beeinflussung der Persönlichkeitsentwicklung sowie die sich dadurch verändernde Vorstellung unserer Normen und Werte, macht einen kompetenten und reflektierten Umgang damit notwendig.

Schule hat somit die Aufgabe auf diese bildungsrelevanten Umweltveränderungen zu reagieren.

Informationen waren und sind schon immer wichtig gewesen. Die Informationsbeschaffung durch Bücher, Zeitschriften, Fernsehen und Radio wird in der heutigen Zeit durch Computer und das Internet erweitert. Diese technologische Entwicklung schreitet mit einem enormen Tempo voran. Informationstechnik ist im weiten Maße an Computer gebunden. Datenbanken, gesteuerte Maschinen, medizinische Untersuchungen, Internet mit Email usw. beschreiben nur einen Bruchteil von Computertechnologien. Die berufliche Zukunft der Kinder ist ohne IT-Kenntnisse nicht denkbar. Die Schule hat den Auftrag, die Kinder zu (medien-)mündigen Bürgerinnen und Bürgern zu erziehen und damit auf ein Leben in der Informationsgesellschaft vorzubereiten. Ein Zugriff auf diese Informationen und der Umgang damit darf kein Privileg sein. Dieses Know-How auszubilden muss Ziel sein.

2. Medienbildung an der Grundschule Lehrte-Süd

Grundlage für die Medienbildung an der Grundschule Lehrte-Süd

Das **Leitbild** der Grundschule Lehrte-Süd setzt sich aus den vier Säulen „Wissen und Können“, „Kultur und Werte“, „Gesundheit und Sport“ sowie „Erziehen und Begleiten“

zusammen. In der heutigen Gesellschaft, in der Kinder bereits im frühen Alter - meist schon vor Beginn der Grundschulzeit - vielfältige Erfahrungen mit digitalen Medien machen, spielt die Vermittlung von Wissen, Kenntnissen und Fertigkeiten auch im Bereich der digitalen Medien eine zentrale Rolle bei der Arbeit in der Grundschule. Die Vorerfahrungen der Schüler*innen müssen aufgegriffen und geordnet werden. Wenn die Schüler*innen an die weiterführenden Schulen übergehen, werden digitale Medien noch viel häufiger in den schulischen Alltag eingebunden. Es ist daher unsere Pflicht, die Kinder mit entsprechenden Grundkenntnissen und -fähigkeiten auszustatten. Grundlegende Medienkompetenz gehört somit zu den fachlichen und methodischen Kompetenzen, die ein*e Schüler*in am Ende der Grundschulzeit erlangt haben sollte. Nicht zuletzt erfreut der Umgang mit digitalen Medien die Schüler*innen. Der **Leitsatz** „Gemeinsam leben und lernen mit Kopf, Herz und Hand“ kommt somit auch im Umgang mit digitalen Medien zum Tragen. Die Schüler*innen lernen besonders in diesem Bereich mit Freude und erhalten vielfältige Möglichkeiten zum eigenen Handeln.

Unsere Schüler*innen aber auch die Lehrkräfte sowie Mitarbeitenden verbringen einen großen Teil ihrer Lebenszeit in der Schule. Es ist uns wichtig, dass Schule als Lebensraum gestaltet wird, in dem alle in einer angstfreien Atmosphäre lernen und leben können. Diesen Grundsatz verfolgen wir auch, wenn wir uns im digitalen Raum bewegen. Regeln zum Umgang miteinander in der digitalen Kommunikation und eine kritische Auseinandersetzung mit dem digitalen „Fußabdruck“ werden daher von Beginn an thematisiert.

Ist-Zustand der Medienbildung an der Grundschule Lehrte-Süd

Folgende Punkte der Medienbildung finden an der Grundschule Lehrte Süd statt:

- Schülerinnen und Schüler erhalten eine informationstechnologische Grundbildung.
- Schülerinnen und Schüler lernen, sich Informationen über das Internet zu beschaffen und über das Internet zu kommunizieren.
- Schülerinnen und Schüler erlangen die Fähigkeit sich kritisch, reflektiert und sicher in der digitalen Welt zu bewegen.
- Schülerinnen und Schüler festigen und vertiefen ihr Wissen selbstständig mit digitalen Lernprogrammen.
- Eltern werden bezüglich des Einsatzes von digitalen Medien im häuslichen Bereich unterstützt.
- Im Lehrerkollegium wird Medienkompetenz geschaffen.

Alle Schülerinnen und Schüler sollen mit der informationstechnologischen Grundbildung erreicht werden. Zurzeit erhalten alle dritten und vierten Klassen im 14-tägigen Rhythmus eine Stunde PC-Unterricht im dafür eingerichteten PC-Raum.

Im Fachunterricht wird der PC-Raum zudem für Internetrecherche und das Arbeiten mit dem Leseprogramm Antolin sowie anderen Lernprogrammen genutzt.

Im Rahmen der „Offenen Ganztagschule“, werden ebenfalls am Nachmittag Angebote im medialen Bereich angeboten („Schulreporter“, „Fotografieren“, „Programmieren“).

Inhalte und Kompetenzen die in diesem Rahmen an die Schülerinnen und Schüler vermittelt werden, sind:

- GUI Grafisches User Interface
Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler sollen in die Lage versetzt werden, den Computer als Werkzeug zu benutzen.
- Malen/Schreiben, Zeichnen, Drucken, Speichern (IServ)
Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler sollen in die Lage versetzt werden, eigene Zeichnungen zu erstellen sowie eigene Texte zu schreiben, diese zu drucken und zu speichern.
- Fotografieren, Filmen und Gestalten
Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler sollen in die Lage versetzt werden, sich mit Hilfe digitaler Medien gestalterisch und kreativ auszudrücken.
- Lernen und Üben
Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler sollen in die Lage versetzt werden, mit Hilfe von installierten Programmen eigenständig an Lerninhalten zu üben und zu lernen.
- Internet
Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler sollen in die Lage versetzt werden, sich sicher im Internet zu bewegen und es für sich nutzen.
- E-Mail (IServ)
Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler sollen in die Lage versetzt werden, über das Internet und den Schulserver mit anderen Menschen adressatengerecht und verantwortungsvoll zu kommunizieren.
- Informationsbeschaffung
Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler sollen in die Lage versetzt werden, die Informationsdatenbank Internet reflektiert zu nutzen.

Für die unterrichtliche Gestaltung wird in einem Klassenraum eine digitale Tafel der Firma „Smartboard“ genutzt. Die Schülerinnen und Schüler kennen und nutzen die Funktion das Board mit dem Finger oder Stift zu bedienen. Die digitale Tafel der Firma „Promethan“ im Mehrzweckraum wird zur Gestaltung von gemeinsamen Schulversammlungen und der Präsentation einzelner Arbeitsergebnisse, meist bei Projekttagen, genutzt.

Der Schulserver „IServ“ wird von der Schulleitung und dem Lehrerkollegium seit November 2019 zur Kommunikation sowie zum Materialaustausch (Datenablage) genutzt.

Ist-Zustand der technischen Ausstattung an der Grundschule Lehrte-Süd

Die Stadt Lehrte hat für die Jahre 2018 bis 2022 über ein externes Unternehmen einen Medienentwicklungsplan für die Lehrter Schulen erarbeitet. Dieses wurde in den politischen Gremien beschlossen. Zum jetzigen Stand erreichte die Grundschule Lehrte-Süd die nachfolgende technische Ausstattung.

Personelle Ausstattung:

- In der Schule gibt es ein Team aus drei Personen, die bei technischen Fragen vom Kollegium angesprochen werden können. Hier wird zunächst versucht, das Problem / die Fragestellung intern zu klären. (first-Level-Support)
- Als Ansprechpartner des Schulträgers dienen seit dem 01.06.2021 zwei Angestellte Mitarbeiter der Stadt Lehrte, welche dem Schulamt ansässig sind und zukünftig die komplette Betreuung der Lehrter Schulen übernehmen sollen. Zusätzlich muss / kann in einzelnen Fällen die allgemeine EDV-Abteilung der Stadt Lehrte zu Rate gezogen werden.

Internetanbindung:

- Die Grundschule Lehrte-Süd verfügt über LAN-Verbindungen im Verwaltungstrakt, im Computer-Raum und in den Klassenräumen.
- Die Anbindung an das Netz erfolgte bis Ende Mai 2021 über eine 16.000 Leitung, welche nicht ausreichend war, um das parallele, zügige Arbeiten an den Schüler-Rechnern im Computer-Raum zu ermöglichen.
- Ende Mai 2021 erfolgte der Anschluss des Servers „IServ“ an eine Glasfaseranbindung, so dass seitdem ein zügigeres Arbeiten möglich ist.
- Unsere Schule verfügt zurzeit über einen Internetanschluss mit 25 Mbit/s (Upstream) und 5 MBit/s (Downstream).
- Ende Mai 2021 wurden Vorbereitungen für den Aufbau eines WLAN-Netzes getroffen. In allen Klassenräumen wurden die notwendigen Leitungen verlegt. Die Installation der Access-Points ist in den Sommerferien 2021 erfolgt.
- Mit Beginn des Schuljahres 2021/2022 gibt es flächendeckendes WLAN im Schulgebäude, welches qualitativ für unterrichtliche Zwecke genutzt wird.

Schulverwaltungsnetz:

- Die Stadt Lehrte hat die Grundschule Lehrte-Süd in das Schulverwaltungsnetz „IServ“ eingebunden. Die Rechner des Computer-Raumes sowie die Rechner des Verwaltungstraktes (Lehrerzimmer, Schulleitung, stellv. Schulleitung, Ganztagskoordination und Sekretariat) sowie die Schüler-IPads sind in IServ eingebunden und können zentral darüber verwaltet werden. Der first-level-Support liegt bei einer Ansprechpartnerin in der Schule. Der second-level-Support liegt bei der EDV der Stadt Lehrte, welche in kritischen Situationen Kontakt zum Anbieter „IServ“ aufnimmt.
- Der Rechner des Hausmeisters ist mit dem städtischen Netzwerk verbunden und wird aktuell über die EDV der Stadt Lehrte betreut.

Technische Ausstattung:

- Ein **Computerraum** mit **14 Schüler-Computer** und **einem Lehrer-Computer**.
- Die Bildschirme sind mit einer **Kamera** ausgestattet.
- Jeder Computer verfügt über ein funktionsfähiges **Headset**.
- Im Computerraum steht ein **Beamer** zur Verfügung.
- **Ein Drucker** im Computerraum.
- **Ein Lehrer-Computer** im Lehrerzimmer, der mit dem Kopierer der Schule vernetzt ist.
- **Je ein Computer** für die Schulleitung, die Konrektorin, die Schulsekretärin, die Ganztagskoordinatorin, den Hausmeister. Schulleitung, Konrektorin, Ganztagskoordinatorin und Hausmeister nutzen den allgemeinen Kopierer als Drucker. Das Schulsekretariat verfügt über einen eigenen **Drucker**.
- **Eine digitale Tafel** der Firma „Smartboard“ (über 10 Jahre alt) in einem Klassenraum mit LAN-Anschluss und eigenem **Computer**.
- **Eine digitale Tafel** der Firma „Promethan“ (über 10 Jahre alt) im Mehrzweckraum mit LAN-Anschluss und eigenem **Computer**.
- **56 Schüler-IPads** (in 6 Tablet-Koffern) aus dem Sofortausstattungsprogramm des Landes Niedersachsen mit der Möglichkeit zur Ausleihe an Schüler*innen. Mit verschiedenen Lernapps bespielt.
- **Zwei Tablets** (gesponsert durch den Förderverein der Schule) zur Nutzung von Lernapps.

3. Umsetzung der Medienbildung

Sicherheit / Datenschutz bei der Medienbildung

Bei allen bisherigen und bei allen zukünftigen Entwicklungen im Bereich der Medienbildung haben die Sicherheit und der Datenschutz oberste Priorität. Für beide Bereiche müssen die EDV-Mitarbeiter des Schulamtes und die Datenschutzbeauftragte der Schule eng miteinander zusammenarbeiten. Der Datenschutz ist grundsätzlich bei der Einführung von IT-Systemen an der Schule mitzudenken und die gesetzlichen Vorgaben müssen eingehalten werden. Im Bereich der Sicherheit hat der Schulträger bei allen gewünschten Anschaffungen zunächst die sichere Einbindung in das bereits bestehende System zu überprüfen. Eine Einbindung von Endgeräten über den zentral verwaltbaren Schulserver IServ ist zu bevorzugen. Bedenken sind rechtzeitig mit der Schulleitung zu besprechen und alternative Wege sind zu finden. Im Bereich des Datenschutzes unterliegt auch die Schule der DSGVO. Die Verantwortung trägt die Datenschutzbeauftragte der Schule. Die Datenschutzbeauftragte wird bei allen Anschaffungen die Datenschutzfolgeabschätzung durchführen. Bei positiver Prüfung kann das Verzeichnis von Verfahrenstätigkeiten ergänzt werden. Die Datenschutzbeauftragte der Schule ist ebenfalls bei schulischen Angelegenheiten wie Aufträgen zur Datenverarbeitung, bei Informationsschreiben, Nutzungsordnungen, Verleihverträgen oder Dienstvereinbarungen vorab einzubeziehen. Bei übergeordneten Themen, die im Bestimmungs- und Umsetzungsbereich des Schulträgers liegen und bei denen die Schule nicht einbezogen wird, sind vorab mit der oder dem

Datenschutzbeauftragten der Stadt Lehrte und den Mitarbeitern des Schulträgers zu besprechen.

Nachfolgende Tabelle bietet eine Übersicht zur **zukünftigen Ausstattungsplanung** der Grundschule Lehrte-Süd.

Die **digitale Infrastruktur** der Grundschule Lehrte-Süd soll in folgenden Schritten entwickelt werden:

<u>Ausstattungsmerkmal</u>	<u>geplante Umsetzung bis:</u>	<u>Verantwortlichkeiten</u> (Stadt Lehrte, schulische Gremien, Schulleitung, Datenschutzbeauftragte, etc.)	<u>Implementierung</u>
Internetbandbreite von 30 Mbit/s je Klassenraum	vorhanden	Stadt Lehrte	Grundvoraussetzung für die Arbeit/Nutzung digitaler Medien
WLAN im gesamten Gebäude	vorhanden	Stadt Lehrte	Grundvoraussetzung für die Arbeit/Nutzung digitaler Medien
Nutzung des Schulservers „IServ“	vorhanden	First Level-Support: Schule Second-Level-Support: Stadt Lehrte	Grundvoraussetzung für die weitere Arbeit mit den digitalen Medien auf Grund der Sicherheit, die der Schulserver sowohl dem Personal als auch den Schülerinnen und Schülern bietet. Nutzung für: <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikation • Speichern von Daten • Umfragen • Videokonferenzen • etc.
3 Lehrerarbeitsplätze mit PC (+ Anschluss zum Kopierer, welcher als Drucker und Scanner genutzt werden kann)	<ul style="list-style-type: none"> • ein Lehrerarbeitsplatz bereits vorhanden • weiterer Lehrerarbeitsplatz im Schuljahr 2023/2024 • weiterer Lehrerarbeitsplatz im Schuljahr 2024/2025 	Stadt Lehrte	Nutzung für: <ul style="list-style-type: none"> • individuelle Unterrichtsvorbereitung • Anfertigung von Zeugnissen • Verwaltung von Schülerdaten
PC-Raum mit 14 Schüler-PCs und einem Lehrer-PC (+ Beamer und Drucker)	vorhanden	First Level-Support: Schule Second-Level-Support: Stadt Lehrte	Nutzung für: <ul style="list-style-type: none"> • den PC-Unterricht in Klasse 3 und 4 • die AGs „Computerwerkstatt“ und „Schulreporter“ • Recherchearbeiten im Sachunterricht • Übungsstunden in Mathematik und Deutsch (Lernsoftware-Std.)

<p>Präsentationstechnik in allen 12 Klassenräumen mit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beamer mit Whiteboard • Apple-TV • Tablet-Halterung (für die Nutzung als Dokumentenkamera) 	<ul style="list-style-type: none"> • Ausstattung von 6 Räumen bis Ende Schuljahr 2023/2024 • Ausstattung von weiteren 6 Räumen bis Ende Schuljahr 2024/2025 	<p>Stadt Lehrte (Anschaffung, Anbau, Installation) <u>anschließend:</u> First Level-Support: Schule Second-Level-Support: Stadt Lehrte</p> <p><u>Implementierung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Schulleitung • Kollegium • Arbeitsgruppe „Medienbildung“ • Fachkonferenzen 	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Arbeit mit der Präsentationstechnik über zwei Fortbildungsveranstaltungen mit dem gesamten Kollegium zu Beginn des Schuljahres 2023/2024 • individuelle Fortbildungen zu einzelnen Nutzungsmöglichkeiten im Anschluss • Individuelle Erprobung von Nutzungsmöglichkeiten im Schuljahr 2023/2024 • Schuljahr 2024/2025 schulinterne Lehrerfortbildung mit dem Ziel die individuellen Erfahrungen zusammenzutragen und gemeinsame Nutzungsstandards festzulegen • Schuljahr 2025/2026: Konkretisierung der Nutzungsstandards durch Implementierung in die schuleigenen Arbeitspläne der einzelnen Fächer durch die Fachkonferenzen • Ab Schuljahr 2026/2027: Implementierung abgeschlossen; Reflexion erfolgt im zweijährigen Rhythmus in den Fachkonferenzen, welche die Erfahrungen an die Arbeitsgruppe „Medienbildung“ zur weiteren Veranlassung herantragen
<p>2 Klassensätze (á 24) Schüler-IPads + 8 weitere IPads + LehrerIPads für jeden Kollegen/jede Kollegin mit festgelegten Apps (siehe <u>App-Liste</u> im Anhang)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • vorhanden 	<p>First Level-Support: Schule Second-Level-Support: Stadt Lehrte</p> <p><u>Implementierung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Schulleitung • Kollegium • Arbeitsgruppe „Medienbildung“ • Fachkonferenzen 	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Arbeit mit den IPads über zwei Fortbildungsveranstaltungen mit dem gesamten Kollegium Mitte des Schuljahres 2022/2023 • individuelle Fortbildungen zu einzelnen Nutzungsmöglichkeiten im Anschluss • Individuelle Erprobung von Nutzungsmöglichkeiten im Schuljahr 2022/2023 • Schuljahr 2023/2024 schulinterne Lehrerfortbildung mit dem Ziel die individuellen Erfahrungen zusammenzutragen und gemeinsame Nutzungsstandards festzulegen

			<ul style="list-style-type: none"> • Schuljahr 2024/2025: Erarbeitung von Nutzungsempfehlungen der iPads für die einzelnen Fächer in den Fachkonferenzen • Ab Schuljahr 2025/2026: Implementierung abgeschlossen; Reflexion erfolgt im jährlichen Rhythmus in den Fachkonferenzen, welche die Erfahrungen an die Arbeitsgruppe „Medienbildung“ zur weiteren Veranlassung herantragen
--	--	--	--

Die Ausstattungsplanung wird jährlich im Arbeitskreis „Medienbildung“ mit den Verantwortlichen der Stadt Lehrte besprochen. Risiken in Bezug auf die Zeitplanung sehen wir aktuell in der Verfügbarkeit der Geräte, da durch die allgemeine Entwicklung der Medienbildung an den niedersächsischen Schulen längere Lieferzeiten zu erwarten sind. Ebenfalls werden die entsprechenden Fachfirmen, die zu Installation der Geräte benötigt werden, möglicherweise nicht zeitnah verfügbar sein. Dennoch sollte die Zeitplanung als Anhaltspunkt aufrechterhalten bleiben. Bei voraussichtlichen Zeitverzögerungen informiert die Stadt Lehrte unverzüglich die Schulleitung.

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über den **pädagogischen Einsatz** mit den geplanten Entwicklungsschritten sowie –zielen.

Der Einsatz von digitalen Medien im Unterricht und Schulalltag ist besonders erfolgreich, wenn er mit analogen Lernformen kombiniert wird. Wichtig dabei ist, dass die benutzten Geräte, Systeme und Programme möglichst fehlerunanfällig sind. Die Lehrkräfte sollten im Umgang mit diesen gut geschult sein und unter den vielen Angeboten eine kritische und für den Unterricht sowie die Medienbildung sinnvolle Auswahl treffen. Dabei wird Medienbildung nicht immer nur in konkreten Unterrichtssequenzen eingebettet, sondern auch immer wieder „zwischen durch“ thematisiert z.B. im Unterrichtsgespräch, im Erfahrungsaustausch, in Situationen in denen vielleicht ein Problem/ eine Fehlermeldung auftaucht sowie im Umgang mit der technischen Ausstattung. Wir möchten einen sensiblen und reflektierten Umgang mit Medien in verschiedenen Situationen im Unterricht anstreben.

Wir möchten in Zukunft unseren Einsatz und Umgang mit Medien unter **Berücksichtigung der Kompetenzbereiche der Orientierungsrahmen Medienbildung** wie folgt im Unterrichts- und Schulleben einbringen:

1./2. Jahrgang

1. Kompetenz: Suchen, Erheben, Verarbeiten und Aufbewahren				
Teilkompetenz	Jahrg.	Fertigkeit	Unterrichtliche Verankerung	Medien: Material/Programme
... informieren sich unter Anleitung mithilfe von Medien.	1./2.	Nutzen von Apps	<ul style="list-style-type: none"> - Projekte im SU - Leseaufgaben - Von den Nachrichten der Woche Berichten 	Verschiedene Apps: Die Maus, Lesestart, ... Logo - Zdf
... beherrschen den Umgang mit altersgerechten Suchmaschinen.	2.	Webadressen eingeben	<ul style="list-style-type: none"> - Projekte (Haustiere, ...) 	fragFINN, blindekuh.de
... entwickeln erste Suchstrategien.	2.	Nutzen von Apps	s.o. <ul style="list-style-type: none"> - Unterrichtsgespräche 	
2. Kompetenz: Kommunizieren und Kooperieren				
Teilkompetenz	Jahrg.	Fertigkeit	Unterrichtliche Verankerung	Medien: Material/Programme
... sprechen über Medienerfahrungen und tauschen sich über Wahrnehmung und Wirkung von medialer Kommunikation aus.	1./2.		<ul style="list-style-type: none"> - Unterrichtsgespräche 	
... formulieren Verhaltensregeln für digitale Umgebungen und wenden diese an.	1./2.	Regeln am Computerarbeitsplatz/beim Umgang mit und auf dem iPad kennen lernen	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung technischer Geräte in den Unterricht - Regel gemeinsam erarbeiten und verschriftlichen 	- Regelplakat
3. Kompetenz: Produzieren und Präsentieren				
Teilkompetenz	Jahrg.	Fertigkeit	Unterrichtliche Verankerung	Medien: Material/Programme
... sammeln und führen vorhandene Inhalte in verschiedenen Formaten zusammen.	2.	Erste Wörter und Sätze mit dem Computer schreiben Kennenlernen von Präsentationsmöglichkeiten (iPad)	<ul style="list-style-type: none"> - Integriert in fachspezifischen Arbeits-/ Wochenplänen 	-Schreibprogramme -Lernapps

4. Kompetenz: Schützen und sicher Agieren				
Teilkompetenz	Jahrg.	Fertigkeit	Unterrichtliche Verankerung	Medien: Material/Programme
... benennen Risiken und Gefahren digitaler Umgebungen und entwickeln ein grundlegendes Sicherheitsbewusstsein.	2.	Erste Sicherheitsregeln für die Internetnutzung kennen lernen	<ul style="list-style-type: none"> - Unterrichtsgespräch - Gefühle, Befinden nach Medienzeit besprechen - Medien-Regeln von zu Hause thematisieren 	-
... wenden einfache Strategien zum Merken und Verwalten sicherer Zugangsdaten an (zum Beispiel personalisierte Accounts).	1./2.	Anlegen eigener Zugangsdaten zum Schulserver (Passwortzugang, Schutz persönlicher Daten)	<ul style="list-style-type: none"> - Erstellen eines eigenen Passwortes für den Zugang zu IServ 	
... benennen die Chancen und Risiken (finanziell, sozial, gesundheitlich) digitaler Umgebungen.	2.		<ul style="list-style-type: none"> - Unterrichtsgespräch 	- Pro-/Contra Liste erstellen
5. Kompetenz: Problemlösen und Handeln				
Teilkompetenz	Jahrg.	Fertigkeit	Unterrichtliche Verankerung	Medien: Material/Programme
... benennen einfache Grundfunktionen von digitalen Werkzeugen (zur Verarbeitung von Daten und Informationen).	1./2.	Regeln am Computerarbeitsplatz kennen lernen Bedienung eines iPads	<ul style="list-style-type: none"> - Unterrichtsgespräch - Funktionen des iPads erkunden und benennen 	
... wählen altersgemäße digitale Lernmöglichkeiten aus.	1./2.	Schulspezifische Offline-Lernsoftware bedienen (z.B. Blitzrechnen, Flex und Flo, Flex und Flora) Webadressen eingeben Nutzen von Lernapps	<ul style="list-style-type: none"> - Förderunterricht - Integriert in fachspezifischen Arbeits-/ Wochenplänen 	- Lernprogramme - Lernapps
... identifizieren technische Probleme.	1./2.	Bedienung des Computers/iPads		
... wenden einfache Funktionen von digitalen Werkzeugen (unter Anleitung) an.	1./2.	Einführung in die Arbeit am Computer: Bedienungselemente (An- und Ausschalten der Geräte, Beenden von MS-Windows, Startleiste / Desktop) Erste Orientierung auf der Tastatur (Kenntnis wichtiger Tasten und deren Funktionen: Großschreibung von Buchstaben mit der Umschalttaste, Leer-, Eingabe-, Rück-, Entfernen-	<ul style="list-style-type: none"> - Zielgerichtetes Erkunden der Funktionen des iPads/PCs - Einzelne Funktionen benennen können - Fachbegriffe einführen 	- Computerraum - iPad - Passendende Programme auswählen (u.a. Paint, Geoboard, ...)

		<p>und Escape-Taste)</p> <p>Umgang mit der Maus (Navigieren auf dem Desktop, Klick und Doppelklick)</p> <p>Öffnen und Schließen benötigter Programme</p> <p>Bedienung eines iPads (Einführung Touchscreen, Aufnahmefunktion Video / Ton / Foto, Nutzen von Lernapps, z.T. bereits Kennenlernen von Präsentationsmöglichkeiten und Aufrufen von Erklärvideos)</p>		
6. Kompetenz: Analysieren, Kontextualisieren und Reflektieren				
Teilkompetenz	Jahrg.	Fertigkeit	Unterrichtliche Verankerung	Medien: Material/Programme
... beschreiben ihr eigenes Medienverhalten.	1./2.		<ul style="list-style-type: none"> - Unterrichtsgespräche - Protokoll der eigenen Medienzeit (1 Woche) 	- Protokollbogen
... setzen sich mit ihrem eigenen Medienverhalten auseinander.	1./2.		<ul style="list-style-type: none"> - Unterrichtsgespräche - Gefühle, Befinden nach Medienzeit besprechen - Medienzeit und Regeln von zu Hause besprechen 	
...verarbeiten ihre Medienerlebnisse, indem sie Regeln für den bewussten Umgang mit Medien entwickeln.	1./2.	<p>Anlegen eigener Zugangsdaten zum Schulserver (Passwortzugang, Schutz persönlicher Daten)</p> <p>Erste Sicherheitsregeln für die Internetnutzung kennen lernen</p> <p>Anlassbezogene Sensibilisierung für die Gefahren der Verletzung von Persönlichkeitsrechten / für den Umgang mit digitalen Medien</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Unterrichtsgespräche - Sicherheitsregeln besprechen - s.o. 	

3./4. Jahrgang

1. Kompetenz: Suchen, Erheben, Verarbeiten und Aufbewahren

Teilkompetenz	Jahrg.	Fertigkeit	Unterrichtliche Verankerung	Medien: Material/Programme
... informieren sich unter Anleitung mithilfe von Medien.	3./4.	Recherchieren und Suchen im Internet (Bilder, Texte, Erklärvideos)	- Kennenlernen der Schulhomepage (Kinderseite)	- verschiedene Apps: Die Maus, Logo, Waldfiel, Vogelwelt - Internetseiten
... beherrschen den Umgang mit altersgerechten Suchmaschinen.	3./4.	Recherchieren und Suchen im Internet (Bilder, Texte, Erklärvideos)	- Projekte im SU - besondere Lernaufgabe	- fragFINN - blindekuh.de
... entnehmen zielgerichtet Informationen aus altersgerechten Informationsquellen.	3./4.	Recherchieren und Suchen im Internet (Bilder, Texte, Erklärvideos)	- informieren, Vorgehen und Kriterien besprechen	
... erarbeiten Kriterien zur Bewertung von Informationsquellen.	3./4.			
... speichern Daten und Informationen sicher und auffindbar.	3./4.	Dateien oder Bilder speichern und öffnen, Umgang mit USB-Stick, Datenablage auf dem Schulserver	- Vorgehen beim Speichern Besprechen (Pfad) - Sicherheit der Daten - Virengefahr/schutz	- USB-Stick - Ablagefunktion auf IServ

2. Kompetenz: Kommunizieren und Kooperieren

Teilkompetenz	Jahrg.	Fertigkeit	Unterrichtliche Verankerung	Medien: Material/Programme
... kommunizieren und interagieren mit Hilfe verschiedener digitaler Kommunikationsmöglichkeiten.	3./4.	E-Mails schreiben, verschicken und abrufen können	- Formalien einer E-Mail besprechen (Betreff, Anrede, Grußworte, ...) - Regeln der Kommunikation - Postfächer kennenlernen - E-Mail-Adressen eingeben	- „Klassenbriefkasten“
... sprechen über Medienerfahrungen und tauschen sich über Wahrnehmung und Wirkung von medialer Kommunikation aus.	3./4.		- Regeln der Kommunikation - Unterrichtsgespräche, Sammlung guter und schlechter Erfahrungen	
... formulieren Verhaltensregeln für digitale Umgebungen und wenden	3./4.	Ausführliche Auseinandersetzung mit Sicherheitsregeln zur Internetnutzung	- Regeln der Kommunikation - über andere	- Regelplakat - Klassenvertrag

diese an.		(Suchmaschinen für Kinder nutzen, z.B. www.blinde-kuh.de , gezielte Suchmöglichkeiten kennen lernen)	Kommunikationskanäle sprechen	- Regeln für zu Hause besprechen
... nutzen in kooperativen Arbeitsprozessen digitale Werkzeuge.	4.	Mit dem iPad Fotos, Videoaufnahmen machen, speichern und aufrufen, als Ergebnissicherung und als Feedback im Lernprozess nutzen E-Mails schreiben, verschicken und abrufen können		- PicCollage, Clips, StopMotion - IServ
... teilen Dateien, Informationen und Links (inkl. Quellenangabe)	3./4.	E-Mails schreiben, verschicken und abrufen können		- IServ
3. Kompetenz: Produzieren und Präsentieren				
Teilkompetenz	Jahrg.	Fertigkeit	Unterrichtliche Verankerung	Medien: Material/Programme
... sammeln und führen vorhandene Inhalte in verschiedenen Formaten zusammen.	3./4.	Mit dem iPad Fotos, Videoaufnahmen machen, speichern und aufrufen Textverarbeitungsprogramme nutzen können	- eigene Lernergebnisse festhalten (Projekte, Suchaufgaben, ...) - MindMaps erstellen	- SimpleMinds - PicCollage - Textverarbeitungsprogramme (LibreOffice Writer)
... planen und entwickeln unter Anleitung Medienprodukte in vorgegebenen Formaten.	3./4.	Mit dem iPad Fotos, Videoaufnahmen machen, speichern und aufrufen Texte schreiben Weitere Präsentationsmöglichkeiten kennen lernen (PowerPoint, Dokumentenkamera), Quellen kennzeichnen	- eigene Lernergebnisse festhalten (Projekte, Suchaufgaben, ...)	- PicCollage - LibreOffice - Impress
... präsentieren, veröffentlichen oder teilen ihre Medienprodukte.	4.	Mit dem Tablet Fotos, Videoaufnahmen machen, speichern und aufrufen, als Ergebnissicherung und als Feedback im Lernprozess nutzen	- Arbeitsergebnisse präsentieren für alle darstellen - einen Vortrag üben (Kriterien festlegen)	- BookCreator - PicCollage
... beachten den Unterschied zwischen eigenen und fremden Medienproduktionen	4.		- Unterrichtsgespräch	

4. Kompetenz: Schützen und sicher Agieren				
Teilkompetenz	Jahrg.	Fertigkeit	Unterrichtliche Verankerung	Medien: Material/Programme
... benennen Risiken und Gefahren digitaler Umgebungen und entwickeln ein grundlegendes Sicherheitsbewusstsein.	3./4.	Ausführliche Auseinandersetzung mit Sicherheitsregeln zur Internetnutzung „Internet-Führerschein“ (Internet-ABC / Verhaltensregeln im Netz, Mailen, Suchmaschinen nutzen, Sicherheitsregeln, insb. Passwörterstellung und -verwaltung, Kinderschutz, Chattraining) Funktion der Virenschutzprogramme kennen lernen	- Unterrichtsgespräch - Gefühle, Befinden nach Medienzeit besprechen - Medien-Regeln von zu Hause thematisieren - Internetführerschein machen - Sicherheitsregeln formulieren und festhalten	-Material Internet ABC (Computerraum)
... wenden einfache Strategien zum Merken und Verwalten sicherer Zugangsdaten an (zum Beispiel personalisierte Accounts).	3./4.	Anlegen eigener Zugangsdaten zum Schulserver (Passwortzugang, Schutz persönlicher Daten)	Erstellen eines eigenen Passwortes für den Zugang zu IServ	
... benennen die Chancen und Risiken (finanziell, sozial, gesundheitlich) digitaler Umgebungen.	3./4.		- Unterrichtsgespräch	Pro-/Contra Liste erstellen
5. Kompetenz: Problemlösen und Handeln				
Teilkompetenz	Jahrg.	Fertigkeit	Unterrichtliche Verankerung	Medien: Material/Programme
... beachten die Unterschiede verschiedener digitaler Umgebungen (z. B. Apps, Webseiten, Textverarbeitung, Tabellenkalkulation).	3./4.			
... benennen einfache Grundfunktionen von digitalen Werkzeugen (zur Verarbeitung von Daten und Informationen).	3./4.	Erweiterung und Sicherung der Grundkenntnisse in der Computerbedienung	- Computerunterricht	
... wählen altersgemäße digitale Lernmöglichkeiten aus.	3./4.	Weitere Lernprogramme in Deutsch, Mathematik, Englisch und Sachunterricht nutzen Nutzen von Lernmanagementsystemen und weiteren Lernapps	- Förderunterricht - Integriert in fachspezifischen Arbeits-/ Wochenplänen - Computerunterricht	-Lernprogramme -Lernapps

... identifizieren technische Probleme.	3./4.	Erweiterung und Sicherung der Grundkenntnisse in der Computerbedienung		
... wenden einfache Funktionen von digitalen Werkzeugen (unter Anleitung) an.	3./4.	Erweiterung und Sicherung der Grundkenntnisse in der Computerbedienung Texte schreiben, Schrift / Zeichen formatieren (Schriftgröße und -art auswählen, Blocksatz etc.) Funktion der Virenschutzprogramme kennen lernen	- Computerunterricht - Zielgerichtetes Anwenden der Funktionen des iPads/PCs - Einzelne Funktionen benennen können - Fachbegriffe nutzen	Zusatzmöglichkeiten: -Kinderprogrammiersprache Scratch kennen lernen -Programmieren mit Beet-Bot -Programmieren mit Lego wedo -Filmen und Präsentieren von eigenen (Erklär-)Videos
... erkennen eigene Defizite bei der Nutzung digitaler Werkzeuge.	3./4.	Erweiterung und Sicherung der Grundkenntnisse in der Computerbedienung		
6. Kompetenz: Analysieren, Kontextualisieren und Reflektieren				
Teilkompetenz	Jahrg.	Fertigkeit	Unterrichtliche Verankerung	Medien: Material/Programme
... erkennen die Wirkung unterschiedlicher Darstellungsmittel in und durch Medien.	3./4.		- Thema: Werbung	
... beschreiben ihr eigenes Medienverhalten.	3./4.		- Unterrichtsgespräch - eigene Medienzeit protokollieren (1 Woche) - Medienzeit untereinander vergleichen	- Medienzeit der Klasse auf Plakat sammeln (Diagramm)
... setzen sich mit ihrem eigenen Medienverhalten auseinander.	3./4.		- Unterrichtsgespräch - Wann, Wie lange, Wie oft, Warum nutze ich digitale Medien?	
...verarbeiten ihre Medienerlebnisse, indem sie Regeln für den bewussten Umgang mit Medien entwickeln.	3./4.		- Unterrichtsgespräch - eigene Medienregeln aufstellen - Befinden, Gefühle vor und nach der Medienzeit beschreiben (wann fühlt es sich gut an, wann nicht?)	

Fortbildungsplanung

Um die Medienbildung an der Grundschule Lehrte-Süd effektiv durchführen zu können, müssen alle Lehrkräfte der Schule entsprechend sicher im Umgang mit der zur Verfügung stehenden technischen Ausstattung und den damit verbundenen Einsatzmöglichkeiten sein.

Innerhalb des Kollegiums gibt es große Unterschiede bei den vorhandenen Medienkenntnissen. Einige Kolleginnen werden regelmäßig für den PC-Unterricht eingesetzt. Diese Kolleginnen haben sich bereits in die Medienbildung der Schule und die Möglichkeiten der technischen Ausstattung eingearbeitet. Zudem verfügt die Lehrkraft, in deren Klassenraum die digitale Tafel installiert ist, über weitergehende Medienkompetenz. Bei einigen Kolleginnen bestehen Kenntnisse auf Grund von individuellem Interesse an der Thematik. Die überwiegende Mehrheit des Kollegiums ist der digitalen Bildung zwar offen gegenüber, verfügt aber nur über geringe Kenntnisse in dem Bereich. Die konkrete Erhebung der individuellen und fachlichen Kompetenzen sollte zunächst im Fokus der gebildeten Arbeitsgruppe stehen. Bereits jetzt lassen sich aber folgende Entwicklungsziele festschreiben:

- (1) Ängste und Hürden sollten bei älteren Kolleginnen im Umgang mit den digitalen Medien abgebaut werden. Fortbildungen für Einsteiger wie die Fortbildungsreihe „Medienkompetenzen in der Grundschule“, die durch das Kultusministerium, das NLQ und die NLM angeboten werden, können an dieser Stelle einen wesentlichen Beitrag zur Steigerung der Medienkompetenz an der Grundschule Lehrte-Süd leisten.
- (2) Zudem sollen diejenigen Kolleginnen, die bereits über Grundkenntnisse verfügen, regelmäßig an Fortbildungen teilnehmen, die zu der Ausstattung der Schule und den Schwerpunkten der Medienbildung an der Grundschule Lehrte-Süd passen. Individuelle Interessen sollen – wenn möglich – ebenfalls berücksichtigt werden. Innerhalb eines Schuljahres sollten mindestens zwei Fortbildungen im medienpädagogischen Bereich von Lehrkräften der Schule besucht werden. Die dort erlernten Fähigkeiten sollen in Dienstbesprechungen an die übrigen Kolleginnen weitergeben werden (Multiplikatoren-Prinzip).
- (3) Bei der Einführung neuer technischer Geräte (z.B. digitale Tafeln, iPads, etc.) werden schulinterne Fortbildungen für das gesamte Kollegium zentral durch die Schulleitung organisiert, um so neue Geräte wirksam und zügig in den Schulalltag einbinden zu können.
- (4) Die Verlage, deren Schulbücher die Grundschule Lehrte-Süd beziehen, bieten ergänzend zu den Lehrwerken immer häufiger auch digitale Einsatzmöglichkeiten (digitales Schulbuch, interaktive Hefte, Lernprogramme, interaktive Tafelbilder, etc.) an. Schulbuchverlage informieren in der Regel auch über den Einsatz und die Möglichkeiten, so dass Besuche solcher Fortbildungen ebenfalls erstrebenswert sind.

Der Fortbildungsbedarf wird jährlich über das Fortbildungskonzept ermittelt und festgehalten. Durch die jährliche Festlegung der Fortbildungen durch das Fortbildungskonzept können die finanziellen und organisatorischen Ressourcen im Blick behalten werden.

4. Evaluation

Für die kontinuierliche Weiterentwicklung und Evaluation der Medienbildung an der Grundschule Lehrte-Süd wurde im Schuljahr 2021/2022 eine Fachgruppe in der Gesamtkonferenz gegründet. Die Fachgruppe „Medienbildung“ besteht aus vier Lehrkräften und einer Vertreterin der Schulleitung (Rektorin oder Konrektorin), um in den Arbeitssitzungen ein möglichst breitgefächertes Meinungsbild einholen zu können. Die Fachgruppe tagt mindestens einmal pro Schulhalbjahr und beurteilt die bisherigen Entwicklungen und Umsetzungen der Medienbildung. Sie veranlasst themenbezogene Evaluationen in der Schülerschaft, im Kollegium und ggf. der Elternschaft und wertet diese aus. Die Fachgruppe ist berechtigt, Beschlussfassungen für die Gesamtkonferenz vorzubereiten. Zu den Sitzungen der Fachgruppe wird ein Mitarbeiter der EDV eingeladen. In diesen Sitzungen sollte über die weitere Ausstattungsplanung verbindlich gesprochen werden. Die Fachgruppe berichtet einmal jährlich auf der Gesamtkonferenz von Entwicklungen und legt die zukünftigen Entwicklungsziele zur Abstimmung vor.

Das vorliegende Medienkonzept wurde zu Beginn des Schuljahres 2021/2022 in der Gesamtkonferenz beschlossen und zu Beginn des Schuljahres 2022/2023 in der bis dahin veränderten Ausstattung (Anzahl iPads, Anbindung der PCs) angepasst. Das Konzept wird der Schulöffentlichkeit über die Homepage der Schule (www.grundschule-lehrte-sued.de) bekanntgegeben.